

Singen mit Kindern



Praktische Tipps und Specials

Eine Gruppe von Kindern unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft zum Singen zu motivieren, ist eine Herausforderung. "Singen" heißt nicht nur, ein Lied zu singen. In der Anbetung wollen wir Gott kennenlernen, ihn verherrlichen und unsere Liebe ausdrücken. Zum Beispiel ein Thema vertiefen oder Bibelverse lernen. Das Alter der Kinder ist ausschlaggebend für ihre Aufmerksamkeit in Minuten. (Wenn das Kind 10 Jahre alt ist, beträgt seine maximale Konzentration etwa 10 Minuten). Deshalb wollen und sollen wir das Singen mit Kindern interessant und spannend gestalten.

>



Wichtig!

- Die Kinder sollen singen und Gott loben, so wie sie sind, es muss nicht geordnet, brav und leise sein.
- Die Kinder schauen zu - wenn die Person, die das Singen leitet, motiviert ist, sind sie es auch.
- Singen schafft Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit. Es gibt ein Gefühl der Geborgenheit, hilft, Texte auswendig zu lernen, ist ein Weg, wie die biblische Wahrheit einen Weg in das tägliche Leben findet. (Es wird ein Ohrwurm...)

Praktische Tipps

- Oft sollen die Lieder zu einem bestimmten Thema passen. Suchen Sie im Vorfeld nach möglichen Liedern und üben Sie diese ein. (z.B. Angst, Vertrauen, Liebe, Sünde, Wasser...)
- Erläutern Sie das Lied. Wovon singen Sie? Verwenden Sie Anschauungsmaterial oder Beispiele. (Thema Angst - ein Bild von Küken, die sich unter den Flügeln ihrer Mutter verstecken. Oder sprechen Sie über Gewitter, ob die Kinder schon eins erlebt haben. Oder umarmen Sie ein Kind und erklären Sie, dass wir uns so in Gottes Händen geborgen fühlen können, wenn wir Angst haben.

Motivation durch ...

- Rhythmusinstrumente (man könnte sie aus Holz basteln oder Glocken, Rasseln, Triangel, Tamburin, Djembe, Cajon etc. verwenden)
- Bewegungen zu den Liedern (könnte man sich auch selbst ausdenken, tanzen, klatschen, immer zu zweit...)
- ein Gebet zwischen den Liedern
- Ein Lied verschieden singen (laut - leise, schnell - langsam, mit hoher oder tiefer Stimme, böse oder freundlich, eine Kanone singen, in verschiedenen Sprachen singen, zwei Karten mit Jungen und Mädchen (z.B. wenn die Jungenkarte gezeigt wird, singen nur Jungen)
- Kreativität kennt keine Grenzen! Ein Lied kann gepfiffen, gestampft, geschrien oder sogar gerappt werden.
- Leitemotivation = Motivation der Kinder



- Struktur der Songs. Wann ist eine wichtige Frage. Wenn man vor der Geschichte singt, sollten die Lieder ruhiger werden. Wenn man am Lagerfeuer singt oder eine Art Party macht, kann man verrückte Lieder singen. Die Kinder können sagen, welche Lieder sie wollen. Auch auf einer Wanderung, vor dem Schlafen oder vor dem Essen kann das Singen toll sein.
- Wenn verrückte Lieder mit Bewegungen gesungen werden, braucht es nicht viele andere Ideen. Bei ruhigen Liedern diese nutzen oder ein Gebet oder einen Satz mit den Kindern machen (z.B. 1-2-3- Jesus, danke, dass du mich nie allein lässt)
- Vorbereitung ist wichtig. Überlegen Sie, welche Lieder gesungen werden sollen. (Sind die Texte leicht verständlich?) Überlegen Sie, ob Sie selbst ein Instrument spielen oder ob Sie sich bewegen. Kann ein Jugendlicher Gitarre oder Klavier spielen? Müssen wir im Vorfeld üben? Kennen die Kinder die Lieder ohne Text oder brauchen wir eine Powerpoint-Präsentation oder haben wir Liederbücher? Ist die Tonlage in Ordnung? (Singen Sie es selbst)
- Die Kinder könnten einen Text (z. B. eine biblische Wahrheit) zu einer bekannten Melodie singen, oder sie könnten eine Geschichte verwenden und eine eigene Melodie erfinden.
- Begleitung: Stimmen Sie die Gitarre vor dem Singen. Passen Sie Ihr Tempo an. Weder zu langsam noch zu schnell.
- Kinder lieben es, Lieder immer und immer wieder zu singen. (Es gibt Sicherheit, die Lieder werden zu Hits, wecken "alte" Gefühle.)
- Neue Lieder lernen: Sie sollten das Lied gut kennen! Singen Sie laut, deutlich und langsam, damit die Kinder zuhören können. Dann singen Sie gemeinsam. Sprechen Sie den Text gemeinsam. Summen Sie die Melodie.

- "Ich kann nicht singen". Das ist kein Problem. Jeder sollte motiviert, aber nicht gezwungen werden. Sie könnten die Bewegungen zeigen, eine Art Schlagzeug spielen...
- Was ist das Ziel des Singens? Entspannen, Gott loben, nachdenklich sein, eine Pause füllen...



Specials

- Singen für andere (z.B. alte oder kranke Menschen, im Krankenhaus, Altenheim, Eltern, in der Kirche, für andere Gruppen...)
- Karaoke - warum nicht mit Kinderliedern?!"
- Polyphon (sollte geübt werden - in jeder Stimme ein Vorsänger)



**Alle ihr Völker, lobt den Herrn. All ihr Menschen auf Erden, lobt ihn.
Psalm 117,1**